

Görlitzer Anzeiger.

№ 21. Donnerstag, den 26. Mai 1836.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Heinrich Senff, brauber. B. und Seifensieder allh., und Frn. Eleon. Beate Amalie geb. Heyne, Sohn, geb. den 3., get. den 15. Mai, Emil Heinrich. — Mstr. Ernst Ferdin. Höhne, B. und Tuchscheerer allh., und Frn. Joh. Eleon. geb. Kettmann, Sohn, geb. den 2., get. den 15. Mai, Ernst Julius Robert. — Joh. Gfried. Eißler, B. und Hausbesitz. allh., und Frn. Anne Rosine geb. Kieslich, Sohn, geb. den 6., get. den 15. Mai, Johann Wilhelm. — Joh. Christiane geb. Preußger, unehel. Sohn, geb. den 10., get. den 15. Mai, Johann Gustav Eduard. — Carl Benjamin Müller, Schuhmachergef. allh., u. Frn. Louise Adelheid geb. Hempel, Tochter, geb. den 29. April, get. den 16. Mai, Louise Auguste. — Louise Alwine geb. Volkert, unehel. Tochter, geb. den 12., get. den 17. Mai, Alwine Mathilde. — Mstr. Ernst Kunibert Weise, B. und Weißbäcker allh., und Frn. Joh. Mathilde geb. Klapschke, Sohn, geb. den 18., get. den 21. Mai, Gustav Wilhelm. — Mstr. Joh. David Schulz, B. und Oberältest. der Müller allh., und Frn. Joh. Christ. Nitschke, Sohn, geb. den 10., get. den 20. Mai in der kathol. Kirche, Johann Otto Paul.

Verheirathungen.

Görlitz. Christ. Bautz, Gefreiten von der 2. Compag. der Königl. Pr. 1. Schützenabtheilung allh., und Jgfr. Christ. Amal. Volkelt, Mstr. Christ. Gfried. Volkelts, B. und Tuchmachers allh., ehel. einzige Tochter erster Ehe, getr. den 15. Mai. — Heinrich Ghelf. Walter, Schuhmgef. allh., u. Christ. Carol. Lasbigler, Mstr. Joh. Ludwig Lasbiglers, B. u. Schuhm. allh., ehel. älteste Tochter, getr. d. 15. Mai.

Todesfälle.

Görlitz. Herr Sam. Glob. Heer, Candid. der Theol. und gewes. Thorhüter allh., gest. den 12. Mai, alt 76 J. — Sophie Erdmuthe geb. Opitz, gest. den 16. Mai, alt 65 J. — Hr. August Friedr. Simon Wender, brauber. B. und Maurermeister allhier, gest. den 14. Mai, alt 57 J. — Joh. Chstph. Wiesenhüter, Inw. allh., gest. den 13. Mai, alt 46 J. — Frau Christ. Dorothee Austmann geb. Menzer, Christ. Gottfr. Austmanns, Töpfergesellens allh., Ehegattin, gest. den 11. Mai, alt 39 J. — Hrn. Joh. Gottlieb Bergmanns, B. u. Fabrikbes. allh., und Frn. Christ. Dor. geb. Richter, Tochter, Franziska Hermine, gest. den 18. Mai, alt 1 J. — Mstr. Sam. Aug. Frankes, B., Beutlers und Handschuhm. allh., und Frn. Anne Ros. geb. Adam, Tochter, Anna Juliane, gest. den 16. Mai, alt 16 T. — Joh. Georg Kunze, gew. Soldat allh., gest. den 17. Mai, alt 51 J. — Hrn. Augustin Schmidt, brauber. B. und Victualienhändler allh., und Frn. Christ. Sophie geb. Teufel, Tochter, Anna Liddy, gest. den 21. Mai, alt 9 M.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis, vom 19. Mai 1836.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	2 sgr.	6 pf.	1 thlr	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	22 =	6 =	— =	28 =	9 =
= = Gerste	— =	27 =	6 =	— =	26 =	3 =
= = Hafer	— =	19 =	— =	— =	17 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Die den Peschelschen Erben gehörige Gärtnernahrung Nr. 5 zu Klein=Biesnitz, gerichtlich auf 1440 thlr. abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber in termino

den 10. Juni d. J. Vormittags von 11 Uhr ab

an Gerichtsamtsstelle zu Klein=Biesnitz subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in unserer Registratur hierselbst einzusehen.

Görlitz, den 20. April 1836. Das Gerichtsamt Klein=Biesnitz.
Schröter.

Freiwilliger Verkauf.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Bauers Carl Traugott Weickert gehörigen in Schadewalde belegenen Grundstücke

a) das Wiedemuths=Bauergut Nr. 55, taxirt auf 3450 thlr. 20 sgr.;
b) das Ackerstück Nr. 8 von 6 Scheffeln, Berl. Maas Aussaat, taxirt auf 100 thlr.;

werden in termino den

1. Juli c. Vormittags 9 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zu Schadewalde freiwillig subhastirt.

Marklissa, den 14. Mai 1836.

Das Patrimonial=Gerichts=Amt von Schadewalde.

Die der hiesigen Stadt=Commun gehörigen, noch völlig brauchbaren Feuerspritzen Nr. 3 und 4 sollen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden. Es wird Termin hierzu zum

26. Mai d. J., Nachmittags um 3 Uhr,

im Bauzwinger am Reichenbacher Thore anberaumt, mit dem Bemerken, daß Nachgebote unberücksichtiget bleiben, solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, am 6. Mai 1836. Der Magistrat.

Zur Verpachtung des Marstallfuhrwesens an den Mindestfordernden steht ein Termin auf

den 27. d. M. Vormittags 10 Uhr

an Rathhausstelle an, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Pachtbedingungen auf der Raths=Canzlei zur Einsicht bereit liegen, eine zinsfreie Caution von Einhundert Thalern zu bestellen ist, und die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten wird.

Görlitz, den 17. Mai 1836. Der Magistrat.

Daß auf Lauterbacher Revier $63\frac{1}{2}$ Schock hartes und $19\frac{1}{4}$ Schock weiches Reißig an Ort und Stelle am 3. Juni d. J., von Vormittags 8 Uhr an, gegen sofortige Bezahlung, an den Bestbietenden verkauft werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, am 16. Mai 1836. Der Magistrat.

Eine Partbie alter, von dem abgebrochenen Klosterflügel gewonnenen Dachziegeln soll in verschiedenen Abtheilungen gegen baare Bezahlung

am 26. Mai c., Nachmittags um 3 Uhr,

in den ehemaligen, bei der Dreifaltigkeitskirche, nahe am Schwibbogen belegenen Klostergewölben versteigert werden, weshalb solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Görlitz, den 17. Mai 1836. Der Magistrat.

Daß die Versteigerung der bei hiesigem Aichamte gegen baare Bezahlung zu veräußernden blechnen und hölzernen Hohlmaaße

am 2ten Juni 1836, Nachmittags von 2 Uhr ab,

in dem bekannten Locale über der Stadtwaage fortgesetzt werden soll, wird hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dabei auch eine Parthie Makulatur und einige alte Repositorien vorkommen werden.

Görlitz, den 24. Mai 1836. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf die in öffentlichen Blättern wegen Feilbietung des in dem Königlich Sächsischen Markgrafthum Oberlausitz gelegenen Ritterguthes Weigsdorf sammt Köblitz und Zubehör geschehene Bekanntmachung, werden darauf Reflektirende hierdurch aufgefordert, ihre Kaufgebote schriftlich in der landständischen Expedition allhier einzureichen, auch um so mehr, als schon Gebote geschehen, die Abgabe ihrer Erklärungen zu beschleunigen, damit die landständische Seminarien-Deputation Vortrag hierüber an die Herren Stände des Landkreises erstatten kann.

Budissin, am 21. Mai 1836.

Der Landes-Aelteste des Königlich Sächsischen Markgrafthums Oberlausitz
Heinrich Erdmann August von Thielau.

Bekanntmachung.

2000 thlr. Mündelgelder kann zum 1. Oct. c. ganz, oder in Posten zu 1000 thlr. resp., 500 thlr. gegen vorschriftsmäßige Sicherheit und Verzinsung zu 5, nach Befinden auch 4½ oder 4⅓ pCt. ausleihen

Das Gerichts-Amt der Reichenbacher Güter
zu Reichenbach.

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Fürstenthums-Landschaft ist für den diesjährigen Johannis-Termin zur Einzahlung der Pfandbriefszinsen der 23. Juni, und zur Auszahlung der 24., 25., 27. und 28. Juni bestimmt worden.

Zur Beschleunigung des Auszahlungsgeschäfts wird hierdurch in Erinnerung gebracht, daß bei mehr als zwei Pfandbriefen zugleich ein genaues, nach den einzelnen Fürstenthumslandschaften geordnetes Verzeichniß derselben überreicht werden muß.

Görlitz, den 21. Mai 1836. Görlitzer Fürstenthums-Landschaft.
von Haugwitz.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Ein Bauerguth in Kloster Markersdorf mit 90 Dresdner Scheffel säbares Land, 90 Dresdner Scheffel Busch und Wiesewachs, für 24 Stück Rindvieh volles Futter, nebst 4 Stück Zugvieh, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Langeschen Erben.

Ein Kleinschäfer kann auf dem Dominio Sercha sein Unterkommen finden.

---

25 Stück junge Mutterschafe zur Zucht sind zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Eine Pudritzkramgerechtigkeit nebst einem gangbaren Waarenlager mit der Einrichtung, ist aus freier Hand zu verkaufen; wo? sagt die Exped. des Anz.

Sonntag den 29. d. können noch 2 Personen in einem Kutschwagen nach Berlin mitfahren; das Nähere in der Exped. des Anz.

Daß ich nicht mehr in Nr. 474 am Töpferthore, sondern beim Stadtgartenbesitzer Beyer vor dem Laubaner Thore Nr. 1041 wohne, zeige ich hiermit ergebenst an. Eleonore Schulzin.

Von 100 thlr. bis zu mehrern 1000 thlr. sind Capitalien auszuleihen, so wie städtische und ländliche Grundstücke zu verkaufen durch den Agent Stiller.

Es wird ein Haus in der Stadt zu kaufen gesucht, Verkäufer wollen ihre Bedingungen dem Actuarius Wendler, Webergasse Nr. 402 mittheilen.

Unterzeichneter beabsichtigt seinen Gasthof zu Schöps bei Reichenbach, zu welchem unter andern 24 Dresdner Scheffel gutes Ackerland und 6 dergl. Scheffel Wiesen und gute Wohn- und Wirthschaftsgebäude gehören, zu verkaufen, und ersucht Kauflustige sich bei ihm den 12. Juni d. J. Nachmittags einzufinden. Schöps, den 20. Mai 1836. Altmann.

Auction. Es sollen Sonnabend den 28. Mai Vormittags um 9 Uhr in Nr. 108 hinter der Hauptwache folgende Gegenstände, als: 1 Schreibtisch, verschiedene andere Tische, Federbetten, Bettstellen, 1 Matratze, 1 Fenstertritt mit darauf befestigten Nähtischen und Polstersitze, Glas, Eisen und andere Küchengeräthe ꝛc. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Friedemann, verpfl. Auctionator.

Auction. Montag den 30. Mai soll früh von 8 und Nachmittags 2 Uhr an im Auctionslocal in der Neißgasse Nr. 351 folgende Gegenstände, als: 1 silberne Taschenuhr, etwas Steinguth, Gläser und Metall-Geräthe, Leinenzeug und Betten, 1 großer Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Kanapee, 6 Stühle, 4 Tische, 1 Spiegel, 1 Schreibepult, 1 Kommode, 3 Bettstellen, 1 Kleiderschrank, 1 Wäschschrank, 1 Kinderwagen, Kleidungsstücke, Tapezierhandwerkszeug ꝛc. verauctionirt werden.

Friedemann, Auct.

Auction. Mittwoch den 1. Juni Vormittags 9 Uhr sollen in Nr. 95 am Obermarkte diverse Meubles, als: Sopha, Stühle, Tische verschiedener Größe, Kommoden, Schränke, Bettstellen und noch mehrere andere Gegenstände meistbietend gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Friedemann, Auct.

Freitag den 3. Juni Nachmittags 1 Uhr soll eine Parthie ¾ Kiefern Reißigholz in den Kirch-Steinbusche zu Hochkirch, das Schock zu 1 thlr. 7 sgr. 6 pf., gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Kauflustige haben sich daher zum gedachten Tage und Stunde auf dem Reißigschlage einzufinden, wo ihnen das erkaufte Reißig angewiesen werden wird.

Den 29. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf dem Reviere des Dom. Sohrneundorf 16 Schock hartes Reißig und Klafterholz gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden und damit in der Stangenbach der Anfang gemacht werden.

Von Mineralwässern frischer Füllung sind bei mir angelangt: Püllnaer und Saidschützer-Bitterwasser, Marienbader Kreuzbrunnen, Eger Franzensbrunnen und Salzbrunnen, Ober-Schlesischer Salzbrunnen, Kissinger Ragotzy, Wildunger und Selterser Wasser. A. Struve.

Gebrüder Rumpelt, Seiden-Band-Fabrikanten aus Radeberg,

empfehlen sich einem geehrten handelten Publiko zu diesem bevorstehenden Görlitzer Markte, mit ihrem mannigfaltig assortirten Waarenlager, bestehend in Moirée fac., Gros de Naple fac., glatte und gemusterte Französische, als auch Schweizerbänder, Cusir und Orsoy-Seide und versprechen die möglichst billigsten Preise.

Der Verkauf ist auf dem Markte in der breiten Reihe, neben der Bude des Herrn Kaufmann Harnisch aus Freiberg und an der Firma zu erkennen.

In Lauban, am Markte im Gewölbe des Röhrmeisters Herrn Reiche.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 21. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 26. Mai 1836.

Mineralwässer diesjähriger Füllung; als Püllnaer und Saidschützer Bitterwasser, Eger Sauerbrunnen und Eger Salzquell, Marienbader Kreuz- und Ferdinands-Brunnen, natürliches Selterser Wasser, künstliches Selterser Wasser vom Dr. Struve in Dresden, so wie auch schlesischen Ober-Salzbrunnen hat erhalten und empfiehlt zu geneigter Abnahme. Wilhelm Mitscher,
am Ober-Markt Nr. 133.

Die hiesige Niederlage der goldnen Kugel
ist lediglich von Polizeiwegen geschlossen worden, weil sie aus der Neißgasse nach dem Obermarkt verlegt ist. Solches mache ich hierdurch einstweilen zur Erhaltung meiner bürgerlichen Ehre bekannt.

Nachdem ich ohne Ausnahme alle meine Gläubiger vollständig befriediget habe, ersuche ich Jeden wiederholt, der noch irgend an mich eine rechtliche Forderung machen zu können vermeint, dieselbe sobald als möglich anzubringen. C. F. G. Seyfart,
Kaufmann und Agent der Phönix-Gesellschaft zu Paris.

Ein tafelförmiges Flügel-Fortepiano von 6 Octaven, fast noch neu, steht auf dem Handwerke im Anker Nr. 382. zum Verkauf; und eins dergl. steht zu vermiethen daselbst.

Es ist ein braunbaumwollener Regenschirm wo stehen gelassen worden; wer solchen in der Exped. des Anzeigers abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

In Nr. 538. auf dem Steinwege steht noch eine große Anzahl Bücher um billigen Preis zu verkaufen.

Der Rechenschaftsbericht der

Lebensversicherungsbank für D. in Gotha

für das Jahr 1835 ist so eben erschienen und liefert einen abermaligen Beweis von dem gedeihlichen Wirken dieser Anstalt. Die Zahl der Versicherten stieg in diesem Jahre von 5372 auf 6120 Personen, die Summe der Versicherungen von 9,380,400 Thlr. auf 10,490,300 Thlr. und der Bankfonds von 953,868 Thlr. auf 1,158,491 Thlr. Ungeachtet 165,400 Thlr. für Sterbefälle bezahlt werden mußten, erlangte die Bank noch einen Ueberschuß von 60195 Thlr.

Personen, welche dieser Anstalt betreten wollen, belieben sich zu wenden an
C. F. Bauernstein in Görlitz,
C. F. Appun in Bunzlau.

---

8 Stück gute Federbetten sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen; das Nähere erfährt man in der Exped. des Anz.

Für die ehrenvolle Begleitung der Leiche unsers Vaters und Großvaters Johann Christian Kadelbach, zu seiner Ruhestätte, sagen den innigsten Dank den hochgeehrten Herren Gönnern und allen in- und auswärtigen Freunden für bewiesene Theilnahme

Johann Kadelbach, } als Söhne.
Gottlob Helle, }
Samuel Helle, Ernst Helle, Joh. Rambusch geb. Helle und
Christiane Gröschel geb. Helle, als Enkel.

Den Männergesang-Verein in Görlitz betreffend.

Die nächste Zusammenkunft wird Donnerstag den 2. Juni d. J., Nachmittags 3 Uhr in dem Hause der gelehrten Gesellschaft Nr. 354., 2 Treppen hoch, stattfinden.
A. Blüher.

Die im Begriff aus Schlesien nach Dresden zu gehenden Wiener Sänger und Tonkünstler, von welchen im vorigen Stück des Anzeigers vortheilhafte Erwähnung geschah, werden, wie man nun bestimmt weiß, am 27. Mai hier eintreffen und das bereits angekündigte Concert, was jedoch noch durch gedruckte Zettel näher bekannt gemacht werden wird, geben.

Görlitz, am 24. Mai 1836. — n —

Theater-Anzeige. Heute Donnerstag den 26. zum Erstenmale: Der Zauberdrache oder Theater-Schneider Krespels Leiden und Freuden, Posse in 5 Akten von Bauernfeld. — Freitag und Sonnabend kein Schauspiel. — Sonntag den 29sten: Die Räuber, großes Trauerspiel in 5 Akten von F. v. Schiller. (**Herr Conradi, Franz und Carl v. Moor.**) Montag den 30. zum Erstenmale: Der Ball zu Ellerbrunn, Lustspiel in 3 Akten von C. Blum. Den Beschluß macht: Die Verlobung des Viertelsmeisters zu Hasenfelde oder das Nasenconcert der Automaten, Posse mit Gesang in 1 Akt von Wehrmann. — Dienstag den 31. zum Erstenmale: Gustav oder der Maskenball, große Oper in 5 Akten mit Tänzen von F. Lichtenstein, Musik von Auber. — Mittwoch den 1. Juni kein Schauspiel. — Donnerstag den 2ten: Die Fee aus Frankreich oder der rosenfarbene Geist, Posse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Müller.

verw. Faller,
Schauspiel-Unternehmerin.

Einladung zu einem beweglichen Hirschschießen, oder nach einer Ziehscheibe, welches den 3. Juni anfängt und den 5., als Sonntag Nachmittag 7 Uhr, endet. Der Einzug des Königs geschieht mit vollstimmiger Musik, und bald darauf Tanz, wo jeder Theil nehmen kann. Alles Andere besagt das Reglement. Da dieses Schießen mehr zum Vergnügen gerechnet werden soll, so ladet alle guten Wild- und Scheibenschützen ergebenst ein der

Brauermstr. Kummer in Hennersdorf.

Mittwochs den 11. Mai am gehaltenen Wochenmarkte, ist in einer Schänkstube ein Goldstück gefunden worden; wer sich dazu gehörig ausweiset, kann es bei dem Schenken Hubedeck auf der Salamonsgasse in Nr. 881. zurückerhalten.

Der Privatschreiber K—w wird aufgefordert Zahlung zu leisten.

Am zweiten Feiertage ist von Biesnitz bis Görlitz ein broncenes Armband mit violettem Stein verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen ein Douceur in der Expedition des Görlitzer Anzeigers abzugeben.

Ein schwarzsammtnes Armband mit einem Schlößchen ist von der Brüder- bis in die Langengasse verloren worden; der Finder wird ersucht, es in der Exped. des Anz. gefälligst abzugeben.

Allen Landwirthen empfohlen.

So eben ist in der **Heynschen Buch- & Kunsthandlung in Görlitz** angekommen:

Kurze Anleitung zum Runkelrübenbau. 5 sgr.

Puppen und Kleereiter, oder untrügliches Mittel, wie der Landmann sein Wintergetreide und Kleeheu bei ungünstiger Witterung gegen das Verderben schützen kann, von C. F. Barth. 5 sgr.

Anleitung zum zweckmäßigen und lohnenden Anbau des Rabses, Rübsens und Leins von W. A. Kreißig. 20 sgr.

Wie soll der Landwirth bei Erzeugung und Verwerthung seiner Producte speculiren? Auf Erfahrung begründete Rathschläge von J. G. Elsner. 1 thlr.

Berichtigung. In der Anzeige des Hrn. Pudritzkrämer Oertel im vor. Stück des Anz. lese man statt Spitzkanten — Spitzkorken.